

## **Zwischenbericht**

LL.M. Programm Golden Gate University San Francisco

Ich habe grade mein erstes Semester im Rahmen des LL.M Programms der Golden Gate University School of Law in San Francisco absolviert und bin mit meinem Aufenthalt bisher rundum zufrieden.

### Die Law School

Das LL.M. Programm ist gut organisiert und es gibt für alle studentischen Themen sehr freundliche und hilfsbereite Ansprechpartner.

Das erste Semester startete mit einer Einführungswoche, während der die internationalen Studenten sowohl an Veranstaltungen für die Erstsemester, als auch an Veranstaltungen speziell für ausländische Studierende teilnehmen konnten. Hier erhielten wir alle wichtigen Informationen, lernten Ansprechpartner und Einrichtungen der Uni kennen und natürlich auch die anderen LL.M. Kandidaten (ca. 35).

Zwei Veranstaltungen waren im Rahmen des Programms U.S. Legal Studies Pflicht: „Introduction to the U.S. Legal System“ gibt einen Überblick über das Rechtssystem und die Grundlagen der wichtigsten Rechtsbereiche. In der Vorlesung „Graduate Legal Research and Writing“ lernten wir mit den juristischen Suchmaschinen (Westlaw und Lexis) umzugehen und wurden mit den grundlegenden Regeln zum verfassen von Hausarbeiten usw. vertraut gemacht. Diese Veranstaltungen waren zwar nicht besonders spannend, aber sicherlich unabdingbar um den „normalen“ Vorlesungen folgen zu können.

Ansonsten waren wir völlig frei in der Auswahl unserer Veranstaltungen. Da leider die meisten der Vorlesungen die ich besuchen wollte in diesem Semester nicht angeboten wurden, entschied ich mich für „International Commercial Arbitration“, „International Business Transactions“ und „Business Associations“. Damit habe ich bereits 14 der 24 erforderlichen Units absolviert. Die Professoren waren alle nett und jederzeit für die Studenten verfügbar.

Der Arbeitsaufwand variierte stark, anders als in Deutschland muss man für jede Vorlesung ganz bestimmte Bücher kaufen und jede Sitzung vorbereiten indem man die entsprechenden Kapitel liest. Wenige Professoren rufen in der Stunde auf und kontrollieren so die „Hausaufgaben“, andere kündigen im Voraus an wer in der nächsten Sitzung z.B. einen Fall vorstellen muss.

Schließlich sollte man allerdings wissen dass es sich um eine recht kleine School of Law handelt, welche nicht über einen riesigen Campus mit allen möglichen Einrichtungen verfügt, sondern mitten in der Stadt gelegen ist.

### Die Stadt

San Francisco ist eine sehr vielseitige, weltoffene und spannende Stadt. Es gibt hier immer etwas zu tun, zu sehen, zu erleben. Die Menschen hier sind fast immer freundlich, sehr gesundheits- und umweltbewusst. Unangenehm aufgefallen ist mir allenfalls die erschreckend hohe Zahl an Obdachlosen.

Da die Stadt nicht besonders groß ist und der öffentliche Nahverkehr (für amerikanische Verhältnisse) ziemlich gut ist, kommt man gut auch ohne Auto aus. Ein Monatsticket kostet \$60, damit kann man allerdings sowohl Busse als auch Straßen- und U-Bahn sowie die Cable Cars nutzen (für letztere zahlt man sonst \$5 pro Fahrt). Die Anschaffung eines Autos ist nur zu empfehlen wenn man auch eine Parkmöglichkeit hat.

Leider sind die Mieten im Vergleich zu Deutschland ziemlich hoch (ansonsten würde ich die Lebenshaltungskosten als mit deutschen Städten vergleichbar bezeichnen). Die Wohnungssuche startet man am Besten auf [www.craigslist.com](http://www.craigslist.com), wo man so gut wie alle freien Wohnungen/Zimmer der Stadt findet und für jedes Budget etwas dabei ist. Außerdem werden hier auch gebrauchte Möbel, Fahrräder usw. gehandelt.

Manche Zahlungen tätigt man am Besten per Scheck (z.B. Mietzahlungen), daher habe ich ein Konto vor Ort eröffnet – bei der Bank of America war dies völlig kostenlos. Dies ermöglicht außerdem, Bargeld ohne Gebühren abzuheben (tatsächlich sind z.B. viele Bars und manche Taxis hier „cash only“).

Außerdem kann ich empfehlen sich ein Handy bei Metro PCS zu beschaffen. Die Flatrate kostet zwar \$60 im Monat, allerdings kann man dafür kostenlos ins europäische Festnetz telefonieren und zahlt keine Gebühren dafür, angerufen zu werden (was hier ansonsten üblich ist).

Zusammenfassend kann ich sowohl San Francisco als auch die Golden Gate University nur empfehlen. Ich fühle mich in der Stadt sehr wohl und habe schon einige tolle Reisen von hier unternommen.

Obwohl ich viele der ursprünglich geplanten Vorlesungen nicht besuchen konnte, habe ich interessante Alternativen gefunden und fühle mich sehr gut betreut.